

Sportpreis für Kutschfahrerin Wendy Mickler vom RV

Die 18 Jahre alte Gymnasiastin erhielt die Auszeichnung der Stadt für den Monat September. Sie erreichte diverse vor

VOERDE (pst) Erstmals in der noch jungen Geschichte des Fahrsports beim Reiterverein Voerde erhielt mit Wendy Mickler eine Kutschfahrerin den Sportpreis des Monats der Stadt Voerde. Wendy Mickler hat in den vergangenen Jahren und Monaten diverse gute Platzierungen bei Turnieren erreicht und sich den Preis im September verdient.

„Ich kam eher durch Zufall zum Fahrsport. Ich habe mit zwölf Jahren mein erstes Pferd bekommen, den Felix, der früher schon auf Schützenfesten gefahren ist und dann haben wir gedacht ‚Warum lernen wir das nicht auch?‘“, erzählt Wendy Mickler, wie ihre Eltern und sie zu ihrem Hobby gekommen sind. Viel Überzeugungsarbeit musste die angehende Abiturientin nicht leisten. Ihre Eltern sind früher selbst geritten und fanden sich dementsprechend schnell in die

Materie ein. Vater Carsten agiert als Beifahrer und achtet darauf, dass die Kutsche in der Spur bleibt. Mutter Martina kümmert sich um die Organisation bei den Turnieren.

**„Ich habe
mit zwölf Jahren
mein erstes Pferd
bekommen,
den Felix“**

Wendy Mickler

Im Jahr 2012 hat Familie Mickler gemeinsam das Fahrabzeichen 4 erworben, bei dem in sechs Wochen unter der Leitung von Herbert Eschrich viel Wissen über das Pferd, die Pferdehaltung, Geschirr und Kutsche sowie das praktische Fahren vermittelt wird. Im September 2013 wurde Wendy Mickler erstmals

Vereinsmeisterin. Ein Jahr später gewann sie den Niederrheinischen Fahrercup in der Dressur der Einspanner-Pferde mit Felix. Bei vielen weiteren Turnieren sprangen erste und zweite Plätze heraus. Im September 2015 erwarb die Familie dann das Reitpony Desert Moon aus dem Besitz der erfolgreichen Fahrerfamilie Greis aus Rheurdt. Nur einen Monat später wurde Wendy Mickler mit Mooni in den Landeskader Rheinland aufgenommen und wird dort von Bundestrainer Dirk Sonntag trainiert.

Im vergangenen Juni ging die Blondine bei den Rheinischen Meisterschaften in Rheurdt an den Start und sicherte sich durch einen zweiten Platz in der kombinierten Wertung der U-25 Fahrer die direkte Qualifikation zur Teilnahme an den Deutschen Jugendmeisterschaften. Dort erreichte sie bei ihrem ersten

RP 12.10.16



Wendy Mickler und Vater Carsten bei der Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften.

FOTO: PRIVAT

Wendy Mickler vom RV Voerde

für den Monat September. Sie erreichte diverse vordere Platzierungen.

RP 12.10.16



Wendy Mickler und Vater Carsten bei der Qualifikation für die deutschen Jugendmeisterschaften.

FOTO: PRIVAT

Start auf nationaler Ebene den sechsten Rang unter 41 Teilnehmern. Außerdem qualifizierte sich Desert Moon für das Bundeschampionat für siebenjährige Ponys, wo Wendy den dritten Platz erreichte.

Diese ganzen Erfolge beruhen auch auf harter Trainingsarbeit. Fünfmal in der Woche trainiert die 18 Jahre alte Gymnasiastin, der ein heimischer Übungsplatz dabei zugutekommt. Außerdem findet im Schnitt alle zwei Wochen das Training des Landeskaders in Mönchengladbach statt. Im Winter wird jetzt das Training heruntergefahren, aber nicht ganz eingestellt, damit Pferde und Fahrer nicht aus dem Rhythmus kommen. Die Ziele für die Zukunft sind die NRW-Meisterschaft sowie die Jugend-EM in zwei Jahren, bei der sie mit dann 20 Jahren die letzte Möglichkeit hat, anzutreten.